



Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.  
Speyerer Str. 5-7 | 60327 Frankfurt  
Fon: +49 (0)69 58700990  
Fax: +49 (0)69 58700999  
Mail: [info@fruehgeborene.de](mailto:info@fruehgeborene.de)  
Web: [www.fruehgeborene.de](http://www.fruehgeborene.de)

Pressekontakt:  
Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.  
Katarina Eglin | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Speyerer Str. 5-7 | 60327 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0)69 – 578 00 991  
Fax: +49 (0)69 – 587 00 999  
Mail: [pr@fruehgeborene.de](mailto:pr@fruehgeborene.de)

Bundesverband  
„Das frühgeborene Kind“ e.V.

**Neues Web-Portal neo(t)räume® Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten, Sperrvermerk bis 27.6.2014**

## Innovative Raumkonzepte für Neugeborenen-Intensivstationen

**Frankfurt/Bonn 27.6.2014** - Mit dem innovativen Webportal neo(t)räume® ([www.neotraeume.de](http://www.neotraeume.de), [www.neoträume.de](http://www.neoträume.de)), das am heutigen Tag offiziell online geht und bereits während der Entwicklungsphase in der Fachwelt auf großes internationales Interesse gestoßen ist, zeigt der Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. erstmalig, was räumlich vorstellbar und sinnvoll ist, um zu früh geborene Kinder und deren Angehörige optimal durch die schwierige Anfangsphase auf der neonatologischen Intensivstation zu begleiten. Zudem befasst sich das Portal mit speziellen Anforderungen wie Hygiene, Sicherheit, Temperatur und Belüftung, Licht, Akustik und Farbgestaltung. Besucher der diesjährigen Jahrestagung der Fachgesellschaft GNPI in Bonn ([www.gnpi2014.de](http://www.gnpi2014.de)) können sich am Infostand 122 des Bundesverbandes umfassend über das Projekt informieren und es direkt am Rechner in Augenschein nehmen. Auch das Entwicklerteam wird an diesem Premiertag vor Ort für inhaltliche Fragen und Anregungen ansprechbar sein.

In der Vergangenheit war der Aufenthalt von Eltern auf vielen Stationen nur zu bestimmten Besuchszeiten erlaubt. Mittlerweile werden sie im besten Fall vom ersten Tag an aktiv in die Betreuung und Pflege ihres Kindes eingebunden und sind rund um die Uhr auf der Station willkommen. Entwicklungsfördernde und familienzentrierte Versorgung der Allerkleinsten lässt sich nur umfassend realisieren, wenn es genügend Raum gibt, um entsprechende Konzepte konsequent umsetzen zu können. An vorteilhaften Raumkonzepten mangelt es jedoch zurzeit noch in vielen Kliniken. Das belastet nicht nur die kleinen Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch die Mitarbeiter auf den Stationen. Dieser Problematik möchte der Bundesverband bei der zukünftigen Planung von Stationen mit dem Portal neo(t)räume® nachhaltig begegnen. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir dabei kompetent von einem interdisziplinären Projektbeirat unterstützt wurden, der die fachliche Sicht von Ärzteschaft, Pflorgeteam und Elternberatung repräsentiert. Eine bedarfsgerechte Konzeption kann nur dann erfolgen, wenn neben den Bedürfnissen der kleinen Patienten auch die Bedürfnisse aller an der Versorgung von Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen Beteiligten berücksichtigt werden und in die Planung mit einfließen“, so die Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V., Joana Austen.

Neben einem optimierten Raumkonzept steht die räumliche Ausgestaltung im Fokus des Projektes. Ein junges Kreativteam um den Architekten Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hantke aus Wismar entwickelte innerhalb von zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband verschiedene Lösungsmodelle für elementare Räumlichkeiten. Diese wurden in informativen Darstellungsebenen von der eindimensionalen Architektenzeichnung bis zur dreidimensionalen 360-Grad-Animation aufbereitet und können von den Besuchern der Webseite interaktiv besichtigt werden. Das Portal gliedert sich in einzelne Module, um größtmögliche Flexibilität zu bieten, was eigene Planungsprozesse von Kliniken und die anschließende Umsetzung in die Praxis betrifft. Es richtet sich sowohl an Planer als auch an Entscheider, Mitarbeiter und andere am Thema Interessierte, um unter [www.neotraeume.de](http://www.neotraeume.de) zu inspirieren und zur Umsetzung gezeigter Lösungsbeispiele anzuregen.

Der erste realisierte Projektabschnitt lädt seine Benutzer darüber hinaus zur Entwicklung eigener Vorstellungen und Optimierungsvorschläge ein. Über eine spezielle Feedback-Funktion können jederzeit weitere kreative Ideen und Anmerkungen zum jeweils aufbereiteten Raum oder Thema eingebracht werden, die in der zukünftig geplanten Weiterentwicklung des Projektes Berücksichtigung finden sollen.

Der Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. bedankt sich herzlich bei der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH für die maßgebliche Förderung des Projektes sowie bei den Firmen Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG und Chiesi GmbH für ihre freundliche Unterstützung.

Das nachhaltige Portal neo(t)räume® ist weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um zukünftige Innovationen, Visionen und Träume aufgreifen und umsetzen zu können. Direkt und sicher kommt auch Ihre Spende über die Homepage des Bundesverbandes unter [www.fruehgeborene.de](http://www.fruehgeborene.de) an.

### Informationen zum Bundesverband

Der Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. ist die Dachorganisation von Elterninitiativen und Vereinen in Deutschland, die sich für zu früh oder krank geborene Kinder einsetzen. Der Verband wurde im Jahre 1992 gegründet und hat in den vergangenen Jahren mit dazu beigetragen, dass sich die Versorgungssituation für zu früh und krank geborene Kinder, aber auch für ihre Familien zunehmend verbessert hat. Nähere Informationen zum Bundesverband: [www.fruehgeborene.de](http://www.fruehgeborene.de)